

„Betet, freie Schweizer, betet!“

Liebe Gemeinde

Während ich diesen Artikel schreibe, leidet unser Land trotz einiger Niederschläge in den vergangenen Tagen nach wie vor unter einer extremen Trockenheit. Die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt werden immer deutlicher sichtbar. So sieht der Laubwald heute schon aus wie normalerweise in der zweiten Oktoberhälfte.



Je länger Hitze und Trockenheit in den vergangenen Wochen andauerten, desto mehr vermisste ich einen Aufruf der Kirchen, konkret um Regen zu beten. Ich frage mich, ob wir es inzwischen verlernt haben, Gott in Zeiten der Not um Sein Eingreifen zu bitten. Oder sind wir im Zeitalter von Hightech und KI bereits dem Irrtum verfallen, Seinen Beistand und Sei-

ne Hilfe gar nicht mehr nötig zu haben?

Als Alberich Zwyssig in der Mitte des 19. Jahrhunderts den „Schweizer Psalm“ komponierte, war es üblich, dass in Zeiten der Not von der Obrigkeit zum Gebet aufgerufen wurde. Als Beispiel sei an die Einführung des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags um 1830 erinnert. So ertönen denn auch die Worte

**„Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!“**

in der ersten Strophe unserer Landeshymne als Aufforderung an das Volk, sich in jeder Lebenslage vertrauensvoll an den Schöpfer zu wenden – und dies ganz besonders in schweren Zeiten.

Lassen wir uns neu rufen, unsere Anliegen und Bedürfnisse jeglicher Art im Gebet Gott anzuvertrauen? Die Landeshymne ruft zum Gebet auf und nimmt dabei Bezug auf die Bibel, in welcher der Leser und die Leserin an vielen Stellen dazu eingeladen wird. Ebenso verspricht uns die Bibel, dass Gott unsere Gebete hört und auf Seine Weise und zu Seiner Zeit antwortet.

Ich wünsche Ihnen viele ermutigende Erfahrungen beim Beten.

André Sutter
Kirchenpfleger
Ressort Erwachsenenbildung



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

60+ Veranstaltung „Lotto“

Donnerstag, 22. Oktober um 14.30 Uhr in der Alterssiedlung Chreesegge

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einer kostenlosen und unterhaltsamen Runde Lotto.

Ihr 60+ Team

Andacht im Chreesegge

Am zweiten Mittwoch im Monat findet um 9.30 Uhr in der Alterssiedlung Chreesegge eine Andacht statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

14.10. Pfarrer Andreas Wahlen

Jubilare

103. Geburtstag

20.10. Hans Lochinger
Alterszentrum im
Zopf, Oberentfelden

Nachtrag

99. Geburtstag

12.09. Heinz Frei
Jurastrasse 19

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Ich bin der Herr, dein Gott,
der dich lehrt, was dir hilft
und dich leitet auf dem Wege,
den du gehst.“

Jesaja 48,17

Wir veröffentlichen aus Datenschutzgründen nur Geburtstage (80, 85, 90 und jeder weitere Geburtstag), die uns gemeldet werden.



Bestattungen †

am 28. August

Evelyn Edith Alice Brantl, 92 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Golatti in Aarau

am 4. September

Maria Margaretha Bolli, 88 Jahre alt, wohnhaft gewesen am Tannenweg 7

„Denn der Menschensohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Lukas 19,10

Aktion Weihnachtspäckli

Am Samstag, 24. Oktober verkaufen Jugendliche von 10 bis 11.30 Uhr selbstgebackenen Kuchen. Aus dem Erlös werden gemäss der Liste von der Aktion Weihnachtspäckli Geschenke für Kinder in Osteuropa gekauft. Diese Kinder leben in Verhältnissen, die es ihren Familien verunmöglichen, Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Der restliche Erlös aus dem Kuchenverkauf geht

vollumfänglich an die Aktion Weihnachtspäckli.

Verkaufsorte:

Lindenapotheke/Poststelle Unterentfelden

**Coop Unterentfelden
Spar Oberentfelden**

Wir freuen uns, auch Sie an unseren Kuchenständen begrüßen zu dürfen.

*Gabriel Bolzhauser
Sozialdiakon i. A.*

Monatsspruch

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!
So steht nun fest und lasst euch
nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

Aus dem Gemeindeleben

Ein fröhlicher Start ins neue Schuljahr 60+ Gartenfest



Volles Haus, fröhlicher Kinderlobpreis und viele strahlende Gesichter: Unser Schulstartgottesdienst war ein rundum schöner und lebendiger Gottesdienst für Gross und Klein.

Besonders gefreut haben wir uns über die Kinder, die neu ins Bibelentdeckerteam – unseren Religionsunterricht – kommen. Für ihren Start ins neue Schuljahr wurden die Kinder von ihren Eltern und der Kirchgemeinde gesegnet und unter Gottes Schutz und Begleitung gestellt. Nach dem Gottesdienst durften die Kinder bei einem Besuch in der Bibelentdecker-Base noch eine kleine Überraschung entgegennehmen: eine Taschenlampe für ihre zukünftigen Entdecker-Abenteuer.

Auch Salome, die Handpuppe, durfte natürlich nicht fehlen und sorgte für einen besonderen Moment.

Pfarrerin Noemi Heggli nahm uns mit in Psalm 119,105: „Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, wie Gottes Wort uns Orientierung gibt und Schritt für Schritt begleitet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einsetzung unserer neuen Sozialdiakonin Fabienne Streit. Mit vielen herzlichen und ermutigenden Geschenken hiessen wir sie willkommen und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe Gottes reichen Segen!

Beim anschliessenden Apéro liessen wir den Gottesdienst gemütlich ausklingen, kamen miteinander ins Gespräch und genossen die Gemeinschaft.

Ein gelungener Start ins neue Schuljahr – voller Freude, Licht und Gottes Segen!

*Anisha Rohrbach,
Religionslehrerin*

Für das Gartenfest am 20. August sahen die Wetterprognosen eher schlecht aus. Deshalb entschloss sich das 60+-Team, diesen Anlass in der Cafeteria der Alterssiedlung „Chreesegge“ durchzuführen. Gegen 16 Uhr trafen die ersten hungrigen Gäste ein. Sie wurden vom Pfarrei-leiter Samuel Behloul der kath. Pfarrei Entfelden begrüsst. Zur Einstimmung erzählte er eine lustige Geschichte von Josef, der sich beim lieben Gott beschwerte, dass er trotz seiner vielen Ge-

bete noch nie im Lotto gewonnen habe. Der liebe Gott fragte nach, wie oft er einen Lottozettel ausgefüllt hätte. Die Antwort kam spontan „NIE!“. Nach dem Gelächter wurden die Anwesenden mit Bratwurst, Cervelats und Getränken verköstigt. Zum Abschluss gab es eine feine Glace. Gesättigt und zufrieden verabschiedeten sich die Gäste nach und nach, in der Hoffnung, dass Petrus das nächste Jahr die Sonne wieder scheinen lässt.

Text: Brigitte Arcaro

Stop Crime! Prävention von Verbrechen



Bruch. Das gibt es nur anderswo? Leider nein! Solche Fälle sind in den letzten Monaten bei uns in Entfelden passiert und haben Schäden in Millionenhöhe verursacht.

Das Schlimme ist: Es kann alle treffen, Jung und Alt.

Sie möchten kein Opfer werden? Genau das ist das Ziel dieses Themenabends. Das Kriminalpräventionsteam der Kantonspolizei Aargau stellt aktuelle Fälle von Onlinebetrug über Autodiebstähle und Hackerangriffe bis zu Einbrüchen vor, erklärt die Vorgehensweise der Täter und gibt Hinweise, wie man sich mit einfachen Massnahmen wirksam schützen kann.

Eingeladen sind alle Interessierten. Eintritt frei

Weitere Auskunft: Pfarrer Raffael Sommerhalder
raffael.sommerhalder@refue.ch, 062 723 55 92

Herzliche Einladung zum Themenabend mit dem Kriminalpräventionsteam der Kantonspolizei Aargau

Mittwoch, 21. Oktober 2026

19.30 bis 21.00 Uhr

im Reformierten Kirchgemeindehaus Unterentfelden

Ein Klick auf ein interessantes Inserat im Internet und das Bankkonto ist leerge-räumt. Nach der Rückkehr aus den Ferien ist ein Fenster eingeschlagen und der ganze Schmuck weg. Teure Autos werden von international operierenden Banden gestohlen und gehen bei einer wilden Verfolgungsjagd zu



Aus dem Gemeindeleben

Sommerfest „Zäme Sii“ bringt Generationen zusammen

Rund 300 bis 400 Besucherinnen und Besucher besuchten am Samstag, 22. August das Sommerfest „Zäme Sii“. Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Seniorinnen und Senioren kamen zusammen und machten den Anlass zu einem lebendigen Treffpunkt für das Dorf.

Was als Projekt mit dem Ziel begann, Menschen verschiedener Generationen und Hintergründe zusammenzubringen, wurde auf dem Schulhausareal in Unterentfelden Realität. Über den ganzen Tag verteilt fanden 300 bis 400 Personen den Weg ans Sommerfest „Zäme Sii“.

Dabei zeigte sich gerade die gewünschte Vielfalt: Am Nachmittag prägten Familien mit Kindern sowie Erwachsene und ältere Menschen das Bild. Im Verlauf des Abends kamen zunehmend Jugendliche und junge Erwachsene dazu. So entwickelte sich das Fest über viele Stunden zu einem Begegnungsort für unterschiedliche Generationen.

Für Unterhaltung sorgten unter anderem die Auftritte der Tambouren sowie des Chors Simama. Verschiedene Aktivitäten für Gross und

Klein, das gastronomische Angebot und gemütliche Sitzgelegenheiten boten gleichzeitig viel Raum für Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Verweilen.

Auch verschiedene lokale Akteure trugen zum Gelingen des Festes bei. Die Sanität Entfelden-Muhen führte die Kaffeestube und leistete damit einen wertvollen Beitrag zum gemeinschaftlichen Charakter des Anlasses.

Besonders erfreulich waren die direkten Rückmeldungen der Gäste. Auf einer eigens aufgestellten Feedbackwand konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Eindrücke hinterlassen. Dort fanden sich Aussagen wie „gelungenes Fest“, „nächstes Jahr unbedingt wieder“ oder „verschiedene Generationen zusammen“. Auch das Team, die musikalischen Beiträge und die Atmosphäre erhielten viel Lob.

Hinter dem Sommerfest stand ein grosses gemeinschaftliches Engagement. Rund 40 Helferinnen und Helfer unterstützten bei Aufbau, Gastronomie, Betreuung, Organisation und Abbau. Hinzu kamen Vereine, Mitwir-

kende, Lieferanten sowie zahlreiche Sponsoren und Unterstützende, ohne deren Einsatz ein Anlass dieser Grössenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Das Sommerfest entstand im Rahmen einer Projektarbeit im Studium von Gabriel Bolzhauser, Sozialdiakon in Ausbildung bei der Reformierten Kirchgemeinde Unterentfelden. Im Zentrum stand die Idee, einen niederschweligen Begegnungsort zu schaffen, an dem nicht einzelne Alters- oder Interessengruppen im Mittelpunkt stehen, sondern das gemeinsame Zusammensein.

Dabei wurde auch ein zentraler Gedanke kirchlicher Arbeit sichtbar: Kirche möchte dort sein, wo Menschen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und füreinander da sind.

Christliche Gemeinschaft zeigt sich nicht nur im Gottesdienst, sondern ebenso in Gastfreundschaft, Begegnung und dem gemeinsamen Engagement für andere. „Zäme Sii“ sollte deshalb ein Ort sein, an dem alle willkommen sind, unabhängig von Alter, Herkunft oder persönlichem Bezug zur Kirche.

Dass dieses Ziel erreicht wurde, zeigte sich nicht nur an der hohen Besucherzahl: Kinder spielten auf dem Spielgelände, Familien und ältere Menschen verbrachten gemeinsam den Nachmittag, verschiedene Generationen verfolgten die Auftritte und am Abend fanden zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene den Weg ans Fest.

Aus der Idee „Zäme Sii“ wurde damit für einen Tag gelebte Dorfgemeinschaft und ein sichtbares Zeichen dafür, was entstehen kann, wenn Menschen miteinander und füreinander unterwegs sind.

Der Erlös des Sommerfestes kommt der Jugendarbeit

der Kirchgemeinden Ober- und Unterentfelden zugute und fliesst damit wieder in Angebote für Kinder und Jugendliche in der Region.

Ein grosser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Mitwirkenden, Sponsoren, Partnern sowie Besucherinnen und Besuchern, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.

OK Sommerfest „Zäme Sii“

Mit Staunen beobachtete ich am Freitagabend die vielen fleissigen Hände beim Einrichten und war etwas skeptisch über Gabriels grosse Erwartung. Würden sämtliche kreativ und farbenfroh gedeckten Tische besetzt?

Tatsächlich! Während des mitreissenden Tambourenkonzerts am Nachmittag und dem inspirierenden Simama-Gospelkonzert am Abend waren die meisten Plätze besetzt.

Zahlreiche schöne Begegnungen fanden statt und viele junge und ältere Menschen verschiedener Kulturen packten am Grill oder hinter dem Kuchenbuffet tatkräftig an. Das Geschenk des wunderschönen Spätsommerwetters krönte diesen Anlass. Ich gratuliere Gabriel und seinem engagierten Spur-Team sowie den Helferinnen und Helfern zu diesem wundervollen Dorffest und danke ihnen von Herzen!

Als Ausbildungs-Begleiterin von Gabriel von Seiten der Kirchenpflege freue ich mich mit ihm und für ihn über dieses gelungene Projekt und für unser Zäme-sii im Dorf!

*Susanne Kemmler
Kirchenpflegerin Ressort PH*



Aus dem Gemeindeleben

60+-Ferien in Saas Grund

Am 30. August standen die 27 Teilnehmer (inklusive Pfarrer Andy Wahlen und Pfarreileiter Samuel Behloul) für die Entfelder 60+-Ferien nach Saas Grund vor der Kirche in Oberentfelden parat. Mit zwei Kleinbussen, chauffiert von den beiden Leitern, traten wir die Reise ins Wallis an.

Nach schöner, stauloser Reise und ohne grosse Wartezeit beim Bahnverlad am Lötschberg kamen wir gut am Ziel an. Das Mittagessen wartete schon auf uns. Nach dem Essen wurden die Zimmer bezogen. Diese waren auf zwei Häuser verteilt.

Da wir gleich beim Hotel die Seilbahnstation hatten, fuhren die meisten gleichmal mit der Gondel nach oben. Ein Teil, um sich erstmal an die Höhe zu gewöhnen, nur bis zum Kreuzboden auf 2'399 m ü. M., der Rest bis zum Hohsaas auf 3'101 m ü. M. mit wolkenverhangener Aussicht auf die Mischalpengruppe von einigen 4'000ern ringsum.

Bei der Abendandacht, anschliessend an das feine Abendessen, wurde nach der Vorstellungsrunde das Thema der Woche vorgestellt. Dieses Jahr war es „Das Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel“, welches vor 1'700 Jahren formuliert wurde, um für die verschiedenen Strömungen der Urkirche von 325 einen gemeinschaftlichen Nenner zu finden. Andy Wahlen und Samuel Behloul brachten uns dann jeden Morgen dieses Bekenntnis mit interessanten Ausführungen näher. Dazu sangen wir Lieder mit Gitarrenbegleitung durch Andy Wahlen.

Die Tage waren ausgefüllt mit Ausflügen, Wanderungen und Besichtigungen. Mit der Saastal-Karte waren wir immer gratis unterwegs.

So fuhren wir mit dem Postauto nach Saas Fee, um von dort mit der Seilbahn auf den Spielboden, 2'448 m ü. M., und weiter auf die Längfluh, 2'918 m ü. M., zu gelangen. Hier konnten wir hautnah

sehen, wie weit sich die Gletscher bereits zurückgebildet haben. Auch wohlgenährte Murmeltiere konnten wir beobachten.

Ein weiterer Ausflug führte uns mit dem Postauto zum Mattmark-Stausee. Hier konnten wir auch die Stelle sehen, bei der sich der Gletscher löste und den schweren Unfall verursachte, bei dem 1965 88 Bauarbeiter ums Leben kamen.

Eine grössere Schar nahm dann die Wanderung rund um den See in Angriff. Der Rest spazierte auf dem Staudamm und informierte sich an den angebrachten Info-Tafeln mit Wissenswertem über das gewaltige Bauwerk.

Ein nochmaliger Ausflug nach Saas Fee führte dann mit der Seilbahn zur Hannig, wieder mit herrlicher Sicht auf die gegenüberliegende Bergwelt. Die geübten Wanderer hatten bei den meisten Ausflügen noch nicht genug und hängten für den Rückweg meistens noch zusätzliche Wanderungen an.

Mit einem Lottoabend bei guter Stimmung gab es wieder einiges zu gewinnen.

Auch Spielen gehörte am Abend zum Programm, wobei dieses Jahr sehr wenige Spieler dabei waren.

Am Freitag bot sich nochmals die Gelegenheit, auf den Kreuzboden bzw. das Hohsaas zu fahren. Diesmal mit prächtiger Aussicht auf die 18 Viertausender, inkl. Monte Rosa / Dufourspitze (4'634 m ü. M.) und Dom (mit 4'545 m ü. M. höchster Berg, der ganz auf Schweizer Boden steht). Ein wunderbarer Abschluss unserer Ferien.

Leider war dann schon wieder Samstag und wir mussten nach der letzten Andacht den Heimweg antreten. Nach guter, fast staufreier Fahrt, kamen wir kurz nach 13.00 Uhr wieder gut in Entfelden an.

Wir danken unseren beiden Leitern herzlich für die schönen Tage.

Leo Becker



Gottesdienste

Sonntag, 04.10. in Unterentfelden	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Raffael Sommerhalder Kollekte: Kinderheim Selam, Äthiopien
Sonntag, 11.10. in Oberentfelden	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Ferienende mit Sozialdiakonin Manuela Koller Kantonalkollekte: Stiftung Diakonie- Rappen
Sonntag, 18.10. in Unterentfelden	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Wahlen Kollekte: Murimoos, Muri
Sonntag, 25.10. in Oberentfelden	10.49 Uhr	11v11-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Wahlen Kollekte: Fonds Arbeit mit Kindern in der Kirchgemeinde

Kinderprogramm: 4. und 25. Oktober
Kirchenkaffee: 18. Oktober

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-
überweisungen nebenstehenden
QR-Code scannen.



GD Kollekte Ref. KG UE



Ferien Pfarramt

05.10.2026 bis 18.10.2026

Vertretung bei Abdankungen

Pfarrer Peter Raich, 078 829 16 90

Ferien Sekretariat und Sozialdiakon

bis 12.10.2026

Kirche am Werktag

Bibelseseggruppe

Dienstag, 13., 20. und 27. Oktober,
10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchge-
meindehaus

Kreis der Stille

Mittwoch, 14. Oktober, 19.30 bis
ca. 21.15 Uhr im Kirchgemein-
dehaus, Leitung Ann Krauss, Anmel-
dung erforderlich

Kaffeestube

Donnerstag, 15., 22. und 29. Okto-
ber, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchge-
meindehaus

Themenabend

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 bis
21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Chinderchile

Freitag, 23. Oktober, 15.30 Uhr im
Kirchensaal, Kindergottesdienst für
Kinder mit erwachsenen Begleit-
personen, anschliessend Basteln
und Spielen

Jugendarbeit

Let's go, Let's go young, We are
Church
Angebote und Daten stehen auf
unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)

Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise

Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76

Waterlilys

Frauen-Bibelseseggruppe
Susanne Kemmler
062 558 60 56



Kontakt

Sekretariat

Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Raffael Sommerhalder
062 723 55 92
raffael.sommerhalder@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie
bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche
Unterentfelden, Hauptstrasse 19

Redaktion: Susanne Bolliger, Moni
Zobrist

Bildnachweis

Startseite: André Sutter
Seite 4: Gabriel Bolzhauser